

Informationen der IG Musikinstrumentenbau

Vorwort des Präsidenten



Mathis Sulzer
16. Dezember 1997 – 23. Oktober 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das IGMIB-Jahr 2020 - Trauer, Herausforderung, Erfolge, Freude

Das Unfassbare geschah Ende Oktober. Der Lernende Mathis Sulzer entschied sich, aus dem Leben zu gehen. Schockiert nahmen die Lernenden und die Lehrpersonen auf dem Arenenberg von diesem Entscheid Kenntnis. Es folgte eine Phase grosser Trauer, bei der die Lernenden von einem Care-Team des Kantons Thurgau aber auch von den Ausbildungsverantwortlichen eng begleitet wurden. Mathis fehlt auf dem Arenenberg. Die Lernenden werden zu seinem Gedenken einen Baum pflanzen. Die IGMIB hat der Familie ein Kondolenzschreiben zugestellt.

Mitte März war es, als der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» erklärte. Für die Musikinstrumentenbauerinnen und -bauer bedeutet diese höchste Gefahrenstufe, dass alle Läden geschlossen wurden und alle Kundenkontakte nur noch unter den gegebenen COVID-Schutzmassnahmen stattfinden konnten. Statt zu jammern, haben sich viele den neuen Gegebenheiten angepasst. So auch die Schule auf dem Arenenberg. Mit Fernunterricht wurde das Jahr abgeschlossen, s. Bericht BFS, Seite 3. Wir danken allen, die dies dank einer Extrarunde möglich gemacht haben.

So war es dann der 3. Juli, als 70 Personen auf dem Arenenberg - unter vorübergehend anderen COVID-Umständen - der Diplomfeier beiwohnten. 2 Musikinstrumentenbauerinnen und 5 Musikinstrumentenbauer durften das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) entgegennehmen. Umrahmt wurde der Anlass auch heuer von den «Arenenberg Winds» unter der Leitung von Armin Debrunner. Wir danken und gratulieren.

Mein persönliches Highlight in diesem Jahr war die GA-Sitzung bei «Servette-Music» von René Hagmann in Genf. Der Instrumentenbauer und Erfinder führte uns durch sein Reich, welches problemlos mit der Kulisser in einem Harry-Potter-Film mithalten kann. Jährlich produziert René mit seinem Team mehr als 1'000 Hagmann-Ventile. Das Spezialventil ermöglicht den Posaunistinnen und Posaunisten weltweit das kleine C ohne Nebengeräusche zu spielen.

Nehmen wir den Erfindergeist und auch den Esprit von René Hagmann mit ins neue Jahr. Und hoffen wir, dass der COVID-Spuk bald ein Ende haben wird. Ich wünsche frohe Festtage.

Matthias Aebischer, Präsident IGMIB

Jahresrückblick Ausbildungsjahr 2020

üK-Impressionen



04 Elena Holzer & Andrea Viola Sigrüst

Überbetriebliche Kurse (üK)

PC hier, Laptop da, dazu noch ein Tablet - kommt von Tablette, die man braucht, wenn es einfach nicht funktionieren will. So gesehen waren die üK-Leiter im Laufe des Jahres konfrontiert, mit der um sich greifenden Elektronik. «Die Unterlagen sind jetzt auf Sharepoint». Wir können uns dieser Bewegung nicht verweigern und müssen uns reinbeissen. Der letzte Kurs im November, G2, hat dann die Erlösung gebracht. Alles hat auf dem Laptop bestens funktioniert. Sogar die Unterschriften auf dem Bildschirm sind lesbar, abgespeichert und für alle Ewigkeit bei Anita Dähler archiviert. Ende gut, alles gut - die Zukunft wird's zeigen.

Corona hatte uns schon früh im Jahr im Griff, trotzdem konnten alle Kurse wie geplant durchgeführt werden. Der Arenenberg hatte rasch ein Schutzkonzept parat, welches fast täglich angepasst werden musste, für alle aber umsetzbar war und die Kurse im Zeitplan nicht gestört hat. Die Kommunikation verlief unter der Maske halt ein wenig mühsamer als sonst. Aber sie schützt ja sogar ein wenig vor Staub bei der Arbeit, hat ja auch etwas Gutes dabei.



01/03/04 Funktionsmodell



Tonloch an Klarinette



Rohrbau

Zum ersten Mal führten wir mit dem 1. Lehrjahr den Grundkurs G1 bereits Ende August durch. Also vor dem ersten Schulblock. Diese Verschiebung hatten wir wegen der Terminkollision mit den SwissSkills so gelegt und daran festgehalten, obwohl die SwissSkills abgesagt wurden. Es war ein guter Entscheid. Die jungen Berufsleute zuerst mal eine Woche in der Werkstatt «drillen», bevor der Berufsschulalltag losgeht, hat allen Spass gemacht. Unser neuer Kursleiter, Renato Maric, durfte sich auch gleich beweisen. Diese erste Woche ist toll gelaufen und hat eine grosse Vorfreude auf die kommenden 4 Lehrjahre geweckt.

In der Metallwerkstatt war im Sommer der Neubau der Lüftungsanlage im Schweissraum das grosse Thema. Kurz vor Baubeginn, welcher sich ebenfalls wegen Corona stark verzögerte, passierte das, was man zuerst nicht wahrhaben wollte. Der langjährige Werkstattkumpen von mir, Fredy Moser, erlitt einen Aortariss und verstarb ganz plötzlich am Freitagnachmittag, 3. Juli, notabene während der Schlussfeier der MIB. Es entwickelte sich eine Zangengeburt, bis die ganze Anlage gebaut und in Betrieb genommen werden konnte. Ende November, konnte die Gasanlage auch noch getestet und freigegeben werden. Es fehlt nur noch die Deckenbeleuchtung, dann kann es definitiv losgehen. In Betrieb genommen haben die Lüftung und den Arbeitsraum bereits die Blasinstrumentenbauer in ihrem üK im Herbst. Blei giessen, wenn über dem Kessel an der Decke ein Rauch- und Wärmemelder montiert und aktiv ist, das ist nicht ganz ohne. Der Alarm ging los, bevor irgendwer wusste, was jetzt passiert ist. Auch das bekamen wir in den Griff.

Aber das allerwichtigste am ganzen Jahr war, dass wieder alle üK's ohne Unfall abgelaufen sind. Jä Moment! Wie war das noch gleich beim K2? Wie geht das jetzt mit dem Stecheisen, wenn man nicht aufpasst? So lernten wir die neue Notfallstation des Kantonsspital Münsterlingen kennen. Ich durfte mit dem Patientenspätabends hinfahren, mit 3 Stichen war der Daumen wieder ganz.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle üK-Leiter - wann gibt's eigentlich mal eine üK-Leiterin? - für ihren Einsatz, das umsichtige Führen unserer Lernenden und natürlich an Anita Dähler für den tollen Einsatz und die Organisation jeweils rund um die Kurse. Merci bien!

Armin Debrunner, üK-Leiter-Verantwortlicher



Arenenberg Winds Probe im freien (wegen Corona)



Besuchstag

Berufsfachschule (BFS)

Auch bei den Musikinstrumentenbauer/innen wird das Jahr 2020 als Corona Jahr in die Geschichte eingehen. Innert kurzer Zeit konnte unser Schulbetrieb nicht mehr so durchgeführt werden, wie wir es uns gewohnt waren.

Der Schulhausumbau wurde perfekt auf Beginn des ersten Blockes im März 2020 beendet. Kurz vor Blockbeginn dann der Entscheid der Thurgauer Regierung: Umstellung aller Berufsschulen auf Fernunterricht auf Grund der aktuellen Corona Situation. Für alle Beteiligten ein Sprung ins kalte Wasser, da wir keine Erfahrungen mit den notwendigen Programmen und Hilfsmitteln hatten. Was mit Kommunikation per Handy und WhatsApp startete wurde aber sehr schnell und mit grossem Engagement von Seiten der Lehrpersonen professionalisiert. Trotz guter technischer Hilfsmittel zeigt sich, dass Fernunterricht auf Stufe Berufsschule den Unterricht vor Ort nicht ersetzen kann. Werkstatt, Anschauungsmaterial aber auch der Kontakt zu Mitlernenden und Lehrpersonen fehlen und dies macht sich in der Unterrichtsqualität bemerkbar.

Im September verabschiedete sich Fredy Gaudin nach sagenhaften 42 Jahren als Lehrperson für Klavierbau. Wie viele Lernende Fredy ausgebildet hat weiss er nicht mehr, es waren aber Hunderte. Olivier Berger hat seine Nachfolge bereits angetreten. Ebenfalls verlässt Julia Lütolf den Arenenberg als Lehrperson für Stilkunde. Julia hat dieses Fach mit viel Herzblut unterrichtet.



Teletop Interviews mit Lernenden

Bereits Tradition hat der Orientierungs-/Besuchstag für Angehörige der Neueintretenden MIB-Lernenden vor den Herbstferien. Auch dieses Jahr durften wir eine stattliche Anzahl von Interessierten begrüßen.

Am Arenenberg findet eine organisatorische Neuorientierung statt. Arenenberg Tourismus mit Museum und Hotellerie, landwirtschaftliche Beratung und das schulische Kompetenzzentrum für Landwirte und Musikinstrumentenbau sollen vermehrt als Einheit auftreten. In diesem Zusammenhang hat das Fernsehen «Tele Top» Anfang September eine fünfteilige Serie zum Leben auf dem Arenenberg gedreht. Vorgestellt werden der Hotelbetrieb, die Landwirtschaftsschule, die Forschung am BBZA, die Beratung. Der fünfte Teil befasst sich mit dem Musikinstrumentenbau. Wer in youtube den Begriff «Arenenberg» eingibt, stösst schnell auf den entsprechenden Link zum spannenden und gelungenen Beitrag.

Den Jahresbericht habe ich mit einem Hinweis auf Corona begonnen und möchte ihn auch so wieder schliessen. Nach tiefen Fallzahlen in den Sommermonaten sind die Fallzahlen im Moment wieder so hoch, dass wir wieder mit Einschränkungen leben müssen: Maskenpflicht auf dem ganzen Campus auch während dem Unterricht und dem Turnen, Registrierungspflicht beim Essen aber auch ein grosser Einbruch in der Gastronomie. Fernunterricht ist im Moment kein Thema - hoffen wir, dass es so bleibt!

Das vergangene Jahr hat einen grossen Einsatz und viel Flexibilität von allen an der Bildung unserer MIB-Lernenden gefordert. Herzlichen Dank an Eliane und Anita von den IGMIB-/BBF-Geschäftsstellen, an alle Lehrpersonen und an unser Schulsekretariat!

Hanspeter Keller, Leiter Fachschaft Musikinstrumentenbau

**Berufsbildungsfonds
 Musikinstrumentenbauer**

BBF^{MIB}

Hinter uns liegt ein sehr spezielles Jahr. Aufgrund der Pandemie-Situation hat sich die Kommission nur einmal persönlich in Bern getroffen. Die weiteren drei Sitzungen haben telefonisch, mittels WhatsApp-Gruppe, stattgefunden, die Anita Dähler eingerichtet hat. Ihr gebührt unser Dank für diese unkomplizierte Lösung. Trotzdem freuen wir uns auf die Zeit, in der wir uns wieder treffen können. Der persönliche Austausch ist einfacher und direkter.

Die wiederkehrenden Geschäfte, wie die Beurteilung der Beitragspflicht, Beitragsveranlagung, die Behandlung von Beschwerden und Anträgen konnten gut auf diesem Wege abgehandelt werden. Auch dieses Jahr haben wir versucht, mit telefonischen Kontaktaufnahmen in Betrieben, das Bewusstsein für den Sinn der Beitragspflicht zu fördern und ausstehende Beträge einzufordern. Dies ist uns teilweise gelungen. Erfreulicherweise hat die Zahlungsmoral unter der Corona-Krise nicht gelitten; sie war sogar im Vergleich zum Vorjahr leicht besser. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Betrieben, die pünktlich und regelmässig ihren Verpflichtungen nachkommen.

Die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung der üK-Tage für das Schuljahr 2019/2020 konnten wiederum durch den Fonds bestritten werden. Es freut uns sehr, dass durch diesen Beitrag die Lehrbetriebe in ihrer wichtigen Arbeit finanziell entlastet werden können. Die Kommission wird sich weiterhin mit Herzblut für eine solide, finanzielle Grundlage für die Berufsbildung der Musikinstrumentenbauer einsetzen.

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen gute Gesundheit, eine gesegnete Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg.

Trix Tiefenbach, Präsidentin BBF-Kommission

Ankündigung 2021

Weiterbildung üK-Leiter /
Lehrpersonen 2021

Montag, 15. Februar 2021
BBZ Arenenberg

17. DV IGMIB 2021

Freitag, 25. Juni 2021
Bundeshaus Bern

MIB-Schlussfeier 2021

Freitag, 9. Juli 2021
BBZ Arenenberg

Stellenausschreibung vom BBZ Arenenberg, Kt. Thurgau

Thurgau



Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

In einzigartig schöner Landschaft am Untersee liegt der Arenenberg. Er ist das Ausbildungs-, Beratungs- und Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft und ländliche Hauswirtschaft im Kanton Thurgau und das Schweizer Kompetenzzentrum für Musikinstrumentenbau.

Für die Fachschaft Musikinstrumentenbau suchen wir auf den 1. September 2021 oder nach Vereinbarung eine

Lehrperson für Orgelbau ab September 2021

Würden Sie gerne Lernende der Fachrichtung Orgelbau während 9 Wochen (Blockunterricht) unterrichten (Pensum ca. 10% oder nach Absprache)?
Arbeiten Sie gerne in einem kleinen motivierten Team?

Wir legen Wert auf

- Ausbildung als Orgelbauer/in (Organist / Musiker mit entsprechendem Schwerpunkt)
- didaktische Ausbildung oder Bereitschaft diese zu erwerben
- Freude am Umgang mit Jugendlichen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Hanspeter Keller, Leiter Fachschaft Musikinstrumentenbau
058 345 81 10

Ihre Bewerbung richten Sie bis 31.12.2020 bitte an das:

BBZ Arenenberg
Hanspeter Keller
Arenenberg 1
8268 Salenstein
hanspeter.keller@tg.ch